

§ 3 VERPFlichtungsklage	1
A) Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	2
I. Zuordnungsprobleme	2
1. Zulassung zu einer öffentlichen Einrichtung	2
a) Zwei-Stufen-Theorie	2
b) Fallgruppen	4
aa) Benutzung öffentlich-rechtlich	4
bb) Benutzung privat-rechtlich	4
c) Sonderproblem: Klageantrag bei Betrieb der öffentlichen Einrichtung in privatrechtlicher Form	6
2. Subventionsfälle	6
a) Typische Fallkonstellationen:	7
b) Zuordnungsproblem und Zwei-Stufen-Theorie	7
II. Keine andere Rechtswegzuweisung, § 40 I S. 1 HS 2 und S. 2 VwGO (sog. abdrängende Sonderzuweisung)	8
B) Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	8
I. Statthaftigkeit	8
1. Begehren eines Verwaltungsakts	9
a) Abgrenzung Verwaltungsakt / Realakt	9
aa) Geldleistungsansprüche	9
bb) Erteilung einer Auskunft/Widerruf von Äußerungen	10
cc) Folgenbeseitigungsansprüche	10
b) Sonderfall: Mitwirkung anderer Behörden	10
aa) Im Verhältnis Bürger – Staat	10
bb) Im Verhältnis von Trägern öffentlicher Gewalt untereinander	12
c) Keine Erledigung des begehrten Verwaltungsakts	13
2. Fälle der Verpflichtungsklage	13
a) Versagungsgegenklage, § 42 I Alt. 2 UF 1 VwGO	13
b) Untätigkeitsklage, § 42 I Alt. 2 UF 2 VwGO	14
c) „Bescheidungsklage“, § 113 V S. 2 VwGO	15
3. Sonderprobleme der Statthaftigkeit	15
a) Klagen Dritter	15
aa) Nachbarklagen	15
bb) Wirtschaftliche Konkurrentenklage	16
cc) Beamtenrechtliche Konkurrentenklage	17
b) Isolierte Anfechtung	18
c) Rechtsschutz gegen Nebenbestimmungen	19
d) Genehmigungsfiktion nach § 42a VwVfG	20
II. Klagebefugnis, § 42 II VwGO	21
1. Möglicher Anspruch als subjektives Recht	22
2. Ermessensfälle	23
3. Fehlender Antrag	24
III. Vorverfahren	24
1. Untätigkeitsklage i.S.d. § 42 I VwGO	24
2. § 75 VwGO bei der Versagungsgegenklage	25
3. Sonderfälle	26
IV. Klagefrist, § 74 VwGO	26
1. Klagefrist der Versagungsgegenklage	26
2. Klagefrist bei Klagen nach § 75 VwGO	26
V. Übrige Zulässigkeitsvoraussetzungen	27
C) Beiladung und Klagehäufung	27
I. Beiladung	27
II. Objektive Klagehäufung	27

D) Begründetheit der Verpflichtungsklage	28
I. Obersatzbildung	28
II. Passivlegitimation	29
III. Anspruchsaufbau (Vornahmeklage)	30
1. Anspruchsgrundlage	30
2. Formelle Anspruchsvoraussetzungen	30
3. Materielle Anspruchsvoraussetzungen – „Genehmigungsfälle“	31
a) Genehmigungspflichtigkeit	32
b) Genehmigungsfähigkeit	33
4. Sonderfall - Die Zusicherung als Anspruchsgrundlage	33
a) Allgemeines	33
b) Klausurschwerpunkte	33
aa) Verpflichtungsklage	33
bb) Anfechtungsklage	34
c) Abgrenzungen	34
aa) Zusicherung und unverbindliche Auskunft	34
bb) Zusicherung und Vorbescheid	34
d) Klausurfall	36
IV. Prüfung bei Ermessen – Aufbau bei Verbescheidungsklagen	37
1. Vornahmeklage	37
2. Verbescheidungsklage	37
a) Rechtswidrigkeit der Ablehnung/Unterlassung des Verwaltungsakts	38
b) Subjektive Rechtsverletzung	38
V. Prüfung bei Beurteilungsspielraum	38
VI. Entscheidungsrelevanter Zeitpunkt	41
VII. Nachschieben von Gründen	42
VIII. Entscheidung	43
E) ANHANG: Sonderfälle zu §§ 48, 49, 51 VwVfG: Beseitigung eines bestandskräftigen Verwaltungsakts als Rechtsschutzziel	43
I. Wiederaufgreifen des Verfahrens nach § 51 VwVfG	43
II. Begehren einer Aufhebung nach §§ 48, 49 VwVfG	45
III. Vorgehen in der Klausur bei Wiederaufgreifen des Verfahrens gem. § 51 VwVfG	47
1. Zulässigkeit der Verpflichtungsklage	47
a) Klageart	47
b) Klagebefugnis	47
2. Begründetheit der Verpflichtungsklage	47
a) Zulässigkeit des Antrags auf Wiederaufgreifen	47
aa) Nicht-Anfechtbarkeit des Verwaltungsakts = Statthaftigkeit des Antrags	47
bb) Antragsberechtigung	48
cc) Kein Verschulden, § 51 II VwVfG	48
dd) Drei-Monats-Frist, § 51 III S. 1 VwVfG	48
b) Begründetheit des Antrags auf Wiederaufgreifen	48
aa) Vorliegen eines Wiederaufgreifensgrundes	48
bb) Erheblichkeit des Wiederaufgreifensgrundes	49
c) Neue Entscheidung in der Sache	49
IV. Fallbeispiel	50
§ 4 FORTSETZUNGSFESTSTELLUNGSKLAGE	52
A) Überblick	52
B) § 113 I S. 4 VwGO (direkte Anwendung): Die Fortsetzungsfeststellungsklage bei Erledigung des Verwaltungsakts nach Erhebung einer Anfechtungsklage	53
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges	54
1. § 23 I S. 1 EGGVG als abdrängende Sonderzuweisung	54
2. Art. 97 V, 98 II BayPAG / § 14 II MEPolG 1977 als abdrängende Sonderzuweisung	56

II. Zulässigkeit der Fortsetzungsfeststellungsklage.....	56
1. Statthaftigkeit	56
a) Erledigung durch Aufhebung des Verwaltungsakts	57
b) Erledigung durch Zeitablauf	58
c) Erledigung auf andere Weise.....	58
2. Zulässigkeitsvoraussetzungen der Anfechtungsklage.....	60
3. Feststellungsinteresse	61
a) Wiederholungsgefahr	61
b) Rehabilitationsinteresse	62
c) Vorbereitung eines Amtshaftungsprozesses	62
d) Schwerwiegender Grundrechtseingriff	64
e) Nicht ausreichend: sich typischerweise kurzfristig erledigende Verwaltungsakte.....	64
III. Begründetheit	65
C) § 113 I S. 4 VwGO (analog): Die Verpflichtungsfeststellungsklage	65
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	66
II. Zulässigkeit der Verpflichtungsfeststellungsklage	67
1. Statthaftigkeit	67
a) Erledigung der Begehr des Verwaltungsakts	67
aa) Hypothetische Erledigung	67
bb) Änderung der Sach- und Rechtslage	68
cc) Nachträglicher Erlass des Verwaltungsaktes	68
b) Analoge Anwendung	68
2. Besondere Zulässigkeitsvoraussetzungen der Verpflichtungsklage	70
3. Feststellungsinteresse	70
III. Begründetheit	70
D) Erledigung des Verwaltungsakts vor Klageerhebung (erweiterte Fortsetzungsfeststellungsklage), § 113 I S. 4 VwGO analog	71
I. Problemstellung	71
II. Analoge Anwendung des § 113 I S. 4 VwGO	72
III. Problem: Zulässigkeitsvoraussetzungen der Anfechtungs- bzw. Verpflichtungsklage	73
1. Vorverfahren	73
a) Literatur: Umgestellte Anfechtungs-/Verpflichtungsklage	73
b) Rechtsprechung: „Fortsetzungswiderspruchsverfahren“ unstatthaft	73
c) Erledigung während des Widerspruchsverfahrens	74
2. Klagefrist	74
IV. Feststellungsinteresse	75
V. Begründetheit	76
E) Sonstige Anwendungsfälle	76
I. Fortsetzungsfeststellungsklage bei Realakten	76
II. Sonderfall: Fortsetzungsfeststellungsklage bei Kommunalverfassungsstreitigkeit	77
III. Aufhebung des Verwaltungsakts ist ausgeschlossen	77
F) Fortsetzungsfeststellungswiderspruch	78
G) Beiderseitige und einseitige Erledigungserklärung	78
I. Übereinstimmende Erledigungserklärungen	79
II. Einseitige Erledigungserklärung	80
1. Voraussetzungen	80
2. Entscheidungsmöglichkeiten des Gerichts	81
a) Erledigung ist tatsächlich eingetreten	81
b) Keine (tatsächliche) Erledigung	81

§ 5 ALLGEMEINE LEISTUNGSKLAGE.....	82
A) Allgemeine Leistungsklage im System der verwaltungsgerichtlichen Rechtsbehelfe	82
I. Dogmatische Herleitung	82
II. Abgrenzung	82
B) Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	84
I. Öffentlich-rechtliche Streitigkeit.....	84
1. Äußerungen von Beamten	84
a) Äußerung als Privatmann.....	84
b) Äußerung in Ausübung der Dienstgeschäfte	85
c) Problemfälle	85
aa) fiskalische Hilfsgeschäfte	85
bb) Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben in privatrechtlicher Form	85
2. Immissionsfälle.....	85
a) Zusammenhang mit förmlichem Verwaltungshandeln	85
b) Zweck und Funktionszusammenhang.....	86
3. Sonderproblem: Streitigkeiten mit Beteiligung einer Kirche	86
II. Sonderzuweisungen	87
1. § 40 II S. 1 VwGO	87
2. § 49 VI S. 3 VwVfG	88
C) Zulässigkeit der allgemeinen Leistungsklage.....	89
I. Statthaftigkeit / richtige Klageart.....	89
1. Leistungs-Vornahme-Klage	89
a) Erteilung einer Auskunft	90
b) Die Gewährung von Akteneinsicht	92
c) Geldzahlungen, Schadensersatz	93
aa) Klagen des Bürgers gegen den Staat	93
bb) Klagen des Staats gegen den Bürger	94
d) Allgemeine Leistungsklage in Bezug auf Normen	94
aa) Begriff der Norm, Problemstellung	94
bb) Normenkontrollklage i.w.S.....	96
cc) Normerlassklage	97
2. Leistungs-Unterlassungs-Klage	99
a) Klage auf Unterlassung eines schlichten Verwaltungshandelns	99
b) Klage auf Unterlassung eines Verwaltungsakts.....	100
II. Klagebefugnis	100
III. Vorverfahren, Klagefrist.....	101
IV. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	101
1. Allgemeine Leistungsklage des Bürgers gegen den Staat	101
2. Allgemeine Leistungsklage des Staates gegen den Bürger	102
V. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	102
D) Klagehäufung, Beiladung, Streitgenossenschaft.....	103
E) Die Begründetheit der allgemeinen Leistungsklage	103
I. Obersatz	103
II. Passivlegitimation	103
III. Bestehen des Leistungsanspruches	104
IV. Durchsetzbarkeit des Anspruches.....	104
V. Sonderproblem: Aufrechnung mit rechtswegfremder Forderung	105
F) Klagen zur Geltendmachung von öffentlich-rechtlichen Abwehransprüchen.....	106
I. Begriff der Abwehransprüche	106
1. Öffentlich-rechtliche Unterlassungsansprüche	106
2. Öffentlich-rechtliche Beseitigungsansprüche.....	106

a) Öffentlich-rechtliche Folgenbeseitigungsansprüche (im Folgenden mit FBA abgekürzt)	106
b) Öffentlich-rechtliche Erstattungsansprüche	107
II. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	107
III. Zulässigkeit der Klage	108
1. Statthafte Klageart	108
a) Fallrelevante Probleme	108
aa) Abgrenzung zum Verwaltungsakt	108
bb) Der sog. Vollzugs-FBA	108
b) Typische Fallkonstellationen	109
aa) Beschlagnahmefälle	109
bb) Widerruf von amtlichen Äußerungen	109
cc) Erstattungsansprüche	109
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog	110
3. Rechtsschutzbedürfnis	110
4. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	110
IV. Begründetheit der Leistungs-Vornahme-Klage	110
1. Passivlegitimation	110
2. Bestehen des Abwehranspruches	110
a) Die öffentlich-rechtlichen Folgenbeseitigungsansprüche	111
aa) Rechtsgrundlage	111
bb) Die einzelnen Voraussetzungen	111
b) Die öffentlich-rechtlichen Erstattungsansprüche	117
aa) Geschriebene Erstattungsansprüche	117
bb) Ungeschriebene Erstattungsansprüche	118
G) Die allgemeine Leistungsklage im Zusammenhang mit öffentlich-rechtlichen Verträgen	120
I. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	120
1. Problem: Öffentlich-rechtliche Streitigkeit	120
2. Rechtsnatur des Vertrages	121
II. Zulässigkeit der Klage	122
1. Klageart	122
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog	122
3. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	122
III. Begründetheit	122
1. Passivlegitimation	123
2. Bestehen des Leistungsanspruchs	123
a) Vorliegen eines Vertrages	123
aa) Verwaltungsvertrag und zustimmungsbedürftiger Verwaltungsakt	123
bb) Öffentlich-rechtlicher Vertrag und Zusicherung, § 38 VwVfG	124
b) wirksamer Vertragsschluss	124
c) Wirksamkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages	124
aa) Formelle Rechtmäßigkeit	124
bb) Materielle Rechtmäßigkeit	125
cc) Nichtigkeit des öffentlich-rechtlichen Vertrages, § 59 VwVfG	129
IV. Fallbeispiel	130
H) Kommunalverfassungsrechtliche Streitigkeit	133
I. Begriff	133
II. Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	134
III. Zulässigkeit der Klage	134
1. Statthafte Klageart	134
a) Anfechtungs- und Verpflichtungsklage vorrangig	134
b) Klageart bei Verneinung eines Verwaltungsakts	136
2. Klagebefugnis, § 42 II VwGO analog	137

3. Beteiligtenfähigkeit, § 61 VwGO	137
a) Gemeinderat	137
b) Gemeinderatsfraktion	138
c) Einzelnes Gemeinderatsmitglied	138
d) Der Erste Bürgermeister	138
4. Sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen	138
IV. Begründetheit der Kommunalverfassungsstreitigkeit	138
1. Passivlegitimation, ggf. § 78 I Nr. 1 VwGO analog	139
2. Bestehen des Leistungsanspruchs	139
§ 6 ALLGEMEINE FESTSTELLUNGSKLAGE	141
A) Die Eröffnung des Verwaltungsrechtsweges, § 40 I VwGO	142
B) Zulässigkeit der allgemeinen Feststellungsklage	143
I. Statthaftigkeit	143
1. Feststellung des Bestehens oder Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses	143
a) Ausgangspunkt: Klagebegehren	143
b) Das Rechtsverhältnis	144
aa) Definition des Rechtsverhältnisses	144
bb) Beziehungen zwischen Personen und Sachen	144
cc) Begründungsmöglichkeiten	144
dd) Rechtliche Beziehung und subjektives öffentliches Recht	146
ee) Gegenwärtige Rechtsverhältnisse	147
ff) Vergangene und zukünftige Rechtsverhältnisse	148
gg) Abgrenzung zur vorbeugenden Feststellungsklage	148
hh) Die Beteiligten des Rechtsverhältnisses	148
c) Schlüssige Behauptung des Bestehens bzw. Nichtbestehens eines Rechtsverhältnisses	149
d) Fallbeispiel zur Feststellung eines Rechtsverhältnisses	149
2. Feststellung der Nichtigkeit eines Verwaltungsakts	149
a) Abgrenzung zu § 43 I Alt. 1 VwGO	150
b) Abgrenzung zur Anfechtungsklage	150
c) Keine Feststellung der Wirksamkeit	151
d) Analoge Anwendung auf Nicht-Verwaltungsakte?	151
II. Subsidiarität gemäß § 43 II S. 1 VwGO	151
1. Hintergrund der Subsidiarität	152
2. Ausnahmen	152
a) Rechtsschutzinteresse nur durch Feststellung gedient	152
b) Beklagter ist öffentlich-rechtliche Körperschaft	152
c) Beamtenrechtliche Klagen	153
3. Keine Anwendung auf Nichtigkeitsfeststellungsklage, § 43 II S. 2 VwGO	153
III. Klagebefugnis analog § 42 II VwGO?	153
1. Standpunkt der h.M.	153
2. Gegenansicht	154
IV. Berechtigtes Interesse an baldiger Feststellung als besonderes Rechtsschutzbedürfnis	154
1. Berechtigtes Interesse	154
2. Interesse an baldiger Feststellung	155
3. Fallgruppen zu § 113 I S. 4 VwGO	155
V. Allgemeines Rechtsschutzbedürfnis	155
1. Verwirkung	155
2. Verwaltungsakt-Befugnis der Behörde	156
3. Antrag gemäß § 44 V VwVfG	156
VI. Vorverfahren und Klagefrist	156
VII. Sonstige allgemeine Sachurteilsvoraussetzungen	157
VIII. Fallbeispiel:	157

C) Begründetheit der allgemeinen Feststellungsklage.....	159
I. Passivlegitimation.....	159
1. Positive Feststellungsklage.....	159
2. Negative Feststellungsklage.....	159
3. Nichtigkeitsfeststellungsklage.....	159
II. Die weitere Begründetheitsprüfung	159
1. Die positive / negative Feststellungsklage.....	159
2. Nichtigkeitsfeststellungsklage	160
D) Sonderproblem.....	160
I. Kommunalverfassungsstreitigkeiten.....	160
II. Normerlassklage.....	160
§ 7 VERWALTUNGSGERICHTLICHES NORMENKONTROLLVERFAHREN, § 47 VwGO.....	161
A) Einordnung der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle (NK).....	161
I. Prüfungsrecht und Verwerfungsrecht.....	161
II. Prinzipale und inzidente Normenkontrolle.....	161
1. Begriff.....	161
2. Unterschiedliche Rechtsfolgen	162
3. Mischfunktion der verwaltungsgerichtlichen Normenkontrolle.....	163
B) Zulässigkeitsvoraussetzungen des § 47 VwGO	163
I. Statthaftigkeit der Normenkontrolle	164
1. Satzungen i.S.d. § 47 I Nr. 1 VwGO	164
2. Rechtsvorschriften i.S.d. § 47 I Nr. 2 VwGO	164
a) Allgemeine Erwägungen	165
b) Maßgeblichkeit der äußeren Form	165
c) Verwaltungsvorschriften	166
d) Geschäftsordnung des Gemeinderates	167
3. Vorschriften, „die erlassen worden sind“	167
II. Entscheidung nur i.R.d. Gerichtsbarkeit des OVG/VGH	168
III. Antragsberechtigung	169
IV. Antragsbefugnis.....	169
1. Bebauungspläne	170
2. Andere Rechtsvorschriften.....	172
3. Antragsbefugnis von Behörden.....	172
V. Antragsfrist.....	173
VI. Landesverfassungsgerichtlicher Vorbehalt	173
VII. Ordnungsgemäße Antragstellung	174
VIII. Rechtsschutzbedürfnis	174
1. Von natürlichen und juristischen Personen	174
a) Rechtsmissbrauch / Verwirkung:.....	174
b) Verhältnis zu Anfechtungs- und Verpflichtungsklage.....	175
c) Außerkrafttreten einer Norm	175
2. Von Behörden	176
a) Normverwerfungskompetenz der Verwaltung?.....	176
b) Bei gemeindlichen Satzungen.....	176
IX. Weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen.....	177
X. ANHANG: Fall	177

C) Beiladung Dritter, § 65 VwGO?.....	178
D) Begründetheit der Normenkontrolle	179
I. Richtiger Antragsgegner, § 47 II S. 2 VwGO.....	179
II. Festlegung des Prüfungsmaßstabes: § 47 III VwGO.....	179
III. Grundsätzliche Prüfungsfolge bei Rechtsverordnungen und Satzungen	180
1. Feststellung der möglichen Rechtsgrundlage.....	181
a) Satzungen	181
b) Verordnungen.....	181
2. Formelle Rechtmäßigkeit.....	181
a) Satzungen	182
aa) Zuständigkeit	182
bb) Verfahren	182
b) Verordnungen.....	182
3. Materielle Rechtmäßigkeit	182
a) Wirksamkeit der Rechtsgrundlage	182
aa) Satzungen	182
bb) Rechtsverordnungen	183
b) I.R.d. Rechtsgrundlage (Subsumtion).....	183
aa) Satzungen	183
bb) Verordnungen.....	183
c) Ermessen	184
aa) Dimensionen des Ermessens.....	184
bb) Überprüfung des Ermessens.....	184
IV. Sonderfall: Konstellation bei Bebauungsplänen.....	186
1. Rechtsgrundlage	186
2. Formelle Rechtmäßigkeit.....	186
a) Zuständigkeit	186
b) Verfahren.....	186
c) Unbeachtlichkeit nach §§ 214, 215 BauGB	187
3. Materielle Rechtmäßigkeit	187
a) Planrechtfertigung	187
b) Äußere Abwägungsfehler, zwingende Planungsleitsätze	188
c) Abwägung, § 1 VII BauGB	188
V. Entscheidung	189